

Häufig gestellte Fragen zum STAND UP:

1. Was ist der STAND UP?
 2. Wann beginnt und endet der STAND UP?
 3. Wie kann ich teilnehmen?
 4. Wie bereitet man so eine Aktion vor?
 5. Am 17. Oktober organisiere ich bereits eine andere Aktion. Kann ich trotzdem aufstehen und gezählt werden?
 6. Wie läuft der STAND UP selbst ab?
 7. Wie kann ich meine Aktion anmelden?
 8. Wie kann ich für den Guinness-Weltrekordversuch „Die größte Anzahl von Menschen weltweit, die innerhalb von 24 Stunden gegen Armut aufgestanden sind“ gezählt werden?
 9. Welche Unterstützung gibt es für die Vorbereitung?
 10. Wer steht hinter dem STAND UP?
 11. Warum sollen die Menschen aufstehen?
 12. Können körperlich eingeschränkte Menschen mitmachen?
 13. Meine Aktion findet nicht im Zeitraum des STAND UP statt. Kann ich dennoch gezählt werden?
-

1. Was ist der STAND UP?

STAND UP ist der von der UN-Millenniumkampagne und dem Global Call to Action Against Poverty (GCAP; dt.: Deine Stimme gegen Armut) ins Leben gerufene weltweite Aufruf, gegen Armut aufzustehen. Der STAND UP 2007 wird erneut ein Rekordversuch in Zusammenarbeit mit dem Guinness Buch der Rekorde sein: Innerhalb eines Tages müssen weltweit mehr als die 23.542.614 Menschen von 2006 gegen Armut und für die Erreichung der Millenniumentwicklungsziele aufgestanden sein.

Der STAND UP ist ein wichtiges Zeichen an die Regierungen der Staaten, die die UN-Millenniumerklärung anerkannt haben. Er zeigt den Politikern, dass sie für die Einhaltung ihres Versprechens, bis 2015 die Armut auf der Welt zu beenden, zur Verantwortung gezogen werden. Der STAND UP wirbt für die Millenniumentwicklungsziele und demonstriert die weltweit wachsende Unterstützung für ihre Erreichung.

STAND UP ist als Mobilisierungsinitiative Teil der weltweiten Aktionen rund um den Internationalen Tag der Armutsbekämpfung und dem White Band-Tag des GCAP am 17. Oktober. Die Initiative stützt sich allein auf das Engagement von vielen Bürgerinnen und Bürgern, die die Menschen aufrufen, sich lokal zusammen zu tun und sich dafür einzusetzen, die Millenniumentwicklungsziele umzusetzen.

2. Wann beginnt und endet der STAND UP?

Der STAND UP beginnt am Dienstag, 16. Oktober 2007 um 23.00 Uhr MESZ und endet am Mittwoch, 17. Oktober 2007 um 23.00 MESZ. Da wir noch in derselben Nacht alle Zahlen auswerten und nach NY senden müssen, bitten wir um Einreichung aller STAND UP-Zahlen bis möglichst 21:00 Uhr am 17. Oktober.

3. Wie kann ich teilnehmen?

Sie können entweder als Teil einer Aktion in Schulen, Betrieben, Vereinen oder auf öffentlichen Plätzen teilnehmen oder indem Sie selbst einen STAND UP ins Leben rufen – zum Beispiel in der Familie oder im Freundeskreis. Sie können sich am 17.10. auch als Einzelperson über [www](http://www.stell-dich-gegen-armut.de). Oder per SMS zählen lassen.

4. Wie bereitet man so eine Aktion vor?

Auf der Internetseite [www](http://www.stell-dich-gegen-armut.de). zum STAND UP 2007 finden Sie Schritt für Schritt alle Informationen zur Vorbereitung und zum Ablauf des STAND UP.

5. Am 17. Oktober organisiere ich bereits eine andere Aktion. Kann ich trotzdem aufstehen und gezählt werden?

Ja, STAND UP ist so angelegt, dass die Aktion in eine andere Aktion eingebaut werden kann.

So etwas könnten Gottesdienste sein, Sportveranstaltungen, der Schulunterricht, eine Universitätsvorlesung, Vereinstreffen oder auch eine geplante Aktion am Arbeitsplatz.

6. Wie läuft der STAND UP selbst ab?

Der eigentliche STAND UP läuft überall gleich ab und kann – je nach Belieben – in ein Rahmenprogramm eingebunden werden:

1. Der oder die STAND UP-Verantwortliche bittet alle Anwesenden, sich zu setzen oder in die Hocke zu gehen.
2. Er/Sie stellt die STAND UP-Idee vor und sagt, worum es geht.
3. Der/Die Verantwortliche liest ein Statement im Namen der versammelten Personen vor – einen Text-Vorschlag gibt es auf www.stell-dich-gegen-armut.de.
4. Gemeinsam wird ein Countdown von Zehn bis Null heruntergezählt – bei Null stehen alle zusammen auf.
5. Machen Sie ein Foto von diesem Moment.

6. Zählen oder schätzen Sie, wie viele Personen sich beteiligt haben.
7. Der/Die Verantwortliche teilt den Anwesenden mit, dass soeben „X“ Personen gegen Armut aufgestanden sind und ihr Engagement Teil einer weltweiten Aktion ist. Wie viele Menschen sich weltweit beteiligt haben, wird am 18. Oktober veröffentlicht.
8. Wichtig: Teilen Sie uns am 17. Oktober bis 21 Uhr die Zahl der beteiligten Personen über www.millenniumkampagne.de oder das vorgesehene Faxformular mit.
9. Senden Sie Ihr STAND UP-Foto an info@stell-dich-gegen-armut.de oder laden Sie es über den Fotouploader auf www.stell-dich-gegen-armut.de hoch.

7. Wie kann ich meine Aktion anmelden?

Sie können natürlich spontan aufstehen und sich dann zählen lassen. Aber Ihr Event interessiert uns: Wenn Sie Ihre Aktion anmelden möchten, nutzen Sie bitte unser Voranmeldeformular auf www.stell-dich-gegen-armut.de. So können wir schon im Vorfeld abzuschätzen, wie viele Leute mitmachen. Erleichtert Pressearbeit.

8. Wie kann ich für den Guinness-Weltrekordversuch „Die größte Anzahl von Menschen weltweit, die innerhalb von 24 Stunden gegen Armut aufgestanden sind“ gezählt werden?

Wenn Sie an einer STAND UP-Aktion teilnehmen, werden Sie von den Organisatoren mitgezählt. Wenn Sie selbst eine Aktion organisieren: Teilen Sie uns am 17. Oktober bis 21 Uhr die Zahl der beteiligten Personen über www.stell-dich-gegen-armut.de oder das vorgesehene Faxformular (Download auf der Seite) mit.

9. Welche Unterstützung gibt es für die Vorbereitung?

Die UN-Millenniumkampagne stellt unter www.stell-dich-gegen-armut.de Logos, Poster und Flyer bereit. Das Material kann für einzelne Aktionen, für T-Shirts, eigene Flyer, Buttons, etc. angepasst werden.

10. Wer steht hinter dem STAND UP?

Für den STAND UP arbeitet die UN-Millenniumkampagne mit vielen Partnern weltweit zusammen, zum Beispiel dem Global Call to Action Against Poverty (GCAP), Gewerkschaften, Kirchen und Religionsgemeinschaften, kommunalen Verwaltungen, Jugendgruppen, Abgeordneten, Sportverbänden, den Medien und anderen wichtigen Akteuren. Der STAND UP ist geplant als Teil der weltweiten Aktionen rund um den Internationalen Tag der Armutsbekämpfung und dem White Band-Tag des GCAP am 17. Oktober.

11. Warum sollen die Menschen aufstehen?

Aufstehen gegen Armut ist ein symbolischer Akt. Er zeigt den gewählten Volksvertretern, dass sich weltweit Millionen Menschen für die Ziele einsetzen. Und er zeigt, dass die Erreichung der Millenniumentwicklungsziele politische Priorität haben muss, es keine Ausreden mehr geben darf.

12. Können körperlich eingeschränkte Menschen mitmachen?

Menschen, die körperlich nicht in der Lage sind, aufzustehen, können auch teilnehmen. Für sie genügt es, wenn sie ihre Hand erheben, ein weißes Band tragen oder ein Banner mit der Aufschrift „Aufstehen gegen Armut“ oder Ähnlichem. Sie werden auch mitgezählt. Das „Aufstehen“ ist in ihrem Fall symbolisch zu verstehen.

13. Unsere Aktion findet nicht im Zeitraum des STAND UP statt. Kann sie dennoch gezählt werden?

Nein, leider nicht. Der oben bei Frage 2 angegebene Zeitraum kann für einzelne Aktionen nicht ausgeweitet werden. Jedoch ist STAND UP Teil eines ganzen Aktionsmonats gegen Armut. Der Monat endet am 17. Oktober zum Internationalen Tag der Armutsbekämpfung. Sie können uns Ihre Aktion gerne über info@stell-dich-gegen-armut.de mitteilen, damit sie Teil dieses größeren Rahmens wird.